

# Die Fotos des ehemaligen Direktors – besondere Schau im Schleswiger Stadtmuseum

**SCHLESWIG** „Zeitenblende“ – so heißt die aktuelle Schau im Stall des Schleswiger Stadtmuseums. Das Besondere daran: Gezeigt werden die Fotos des ehemaligen Museumsleiters Holger Rüdels, der in seiner 30 Jahre währenden Direktoren-Zeit selbst viele international bekannte Fotografen nach Schleswig gelockt hat.

Dass sein Herz für die Fotografie schlägt, wurde also schon während dieser Ära immer wieder deutlich. Nun stehen seine Arbeiten im Mittelpunkt.

Bis zum 24. Februar werden dort nun auf zwei Etagen Fotos von Rüdels gezeigt, die in den vergangenen 50 Jahren entstanden sind. Wäh-

rend im Obergeschoss aktuellere Bilder, etwa Aufnahmen von Tieren, zu sehen sind, findet man im Erdgeschoss eher Zeitgeschichtliches. Unter anderem werden dort Fotos von Studentenprotesten in Kiel oder der Hippie-Szene in Amsterdam aus dem Jahr 1968 gezeigt, ebenso wie Bilder aus dem Hamburger Rockermilieu der 80er-Jahre oder Aufnahmen vom Bürgerkrieg in Nordirland.

„Er fühlte sich zum Fotografen berufen“, sagte Rüdels Nachfolgerin Dörte Beier, die noch einmal auf dessen Biografie zurückblickte und dabei an Rüdels einstigen Wunsch, Fotojournalist zu werden, erinnerte. Dass er



**Skeptischer Blick:** Eine Passantin schaut im Jahr 1971 in Hamburg auf einen schlafenden jungen Mann.  
FOTO: HOLGER RÜDEL

das Zeug dazu gehabt hätte, betonte auch Friedrich Scheller, der Vorsitzende des Schleswiger Fotoclubs. „Die-

se Ausstellung ist in ihren Dimensionen auch für uns etwas Besonderes“, sagte Scheller. *wim*